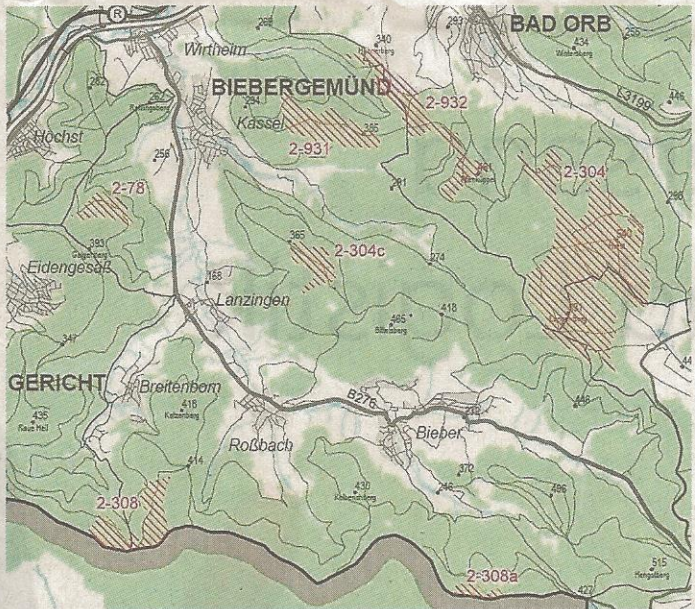


Keine Euphorie

BI Windkraft im Spessart befürchtet große Belastung

Biebergemünd. Wie der Gelnhäuser Zeitung vom 13. April zu entnehmen war, hat das Regierungspräsidium Darmstadt den Flächennutzungsplan Windkraft der Gemeinde Biebergemünd ohne Änderungen genehmigt. Allerdings teilt der Vorstand der BI Windkraft im Spessart nicht die große Euphorie der Biebergemünder Gemeindevertreter über die erteilte Genehmigung. Insbesondere Windkraftanlagen auf den beiden jetzt noch verbliebenen Flächen am nördlichen Rand des Gemeindegebiets würden in Verbindung mit der Vergrößerung über die Fläche 2-932 (rot schraffiert) auf Bad Orber Gemarkung für den Biebergemünder Ortsteil Kassel und die Kurstadt Bad Orb eine große Belastung darstellen. Da alle drei noch im Flächennutzungsplan der Gemeinde Biebergemünd verbliebenen Vorrangflächen im Besitz von Hessenforst sind, ist auch damit zu rechnen, dass hier kurzfristig mit konkreten Planungen begonnen wird.

Erfreulich dagegen ist, dass die Vorrangfläche 2-78 am Galenberg bei Eidengesäß komplett, die Fläche 2-304-c bei Lanzingen und große Teile der Fläche 2-308 im Lützeler Sang an der Grenze zu Linsengericht, die der aktuelle Entwurf des Regionalplans „Erneuerbare Energien“ für Südhessen alle noch enthält, im Biebergemünder Flächennutzungsplan weggefallen sind. Der Regionalplan ist jedoch noch nicht rechtskräftig, deshalb kann für diese Flächen keine vollständige Entwarnung gegeben werden. So besteht leider immer noch eine gewisse Gefahr, dass der



Auszug aus Entwurf 2016, Sachlicher Teilplan Erneuerbare Energien, Regionalplan Südhessen.

Biebergemünder Flächennutzungsplan durch den endgültigen Regionalplan wieder aufgehoben wird und die Flächen am Ende für eine Bebauung mit Windkraftanlagen zur Verfügung stehen.

Zur Betrachtung der Gesamtbelastung der einzelnen Ortsteile müssen neben den Vorrangflächen aus dem Biebergemünder Flächennutzungsplan die Flächen der Nachbargemeinden aus der Regionalplanung ebenfalls berücksichtigt werden. Der Biebergemünder Ausschnitt aus dem aktuellen Entwurf des Regionalplans Südhessen zeigt diese zusätzlichen Vorrangflächen (rot schraffiert), die an der Gemarkungsgrenze zu Biebergemünd liegen. Dabei ist insbesondere die große Fläche 2-304 zwischen Bad Orb und dem Biebergemünder Ortsteil Bieber mit einer Ausdehnung von über 500 ha kritisch. Hier könnten

nach der Genehmigung des Regionalplans über 50 Windkraftanlagen mit einer Gesamthöhe von über 230 m gebaut werden.

Die Bürgerinitiative wird daher verstärkt Widerstand gegen die drei übriggebliebenen Flächen auf Gemeindegebiet Biebergemünd sowie die Fläche 2-304 zwischen Bieber und Bad Orb leisten. Hierzu bittet die Bürgerinitiative verstärkt um Unterstützung durch die Bürger aus diesen Kommunen!

Die Bürgerinitiative Windkraft im Spessart - In Einklang mit Mensch und Natur e.V. ist ein im Jahre 2012 gegründeter gemeinnütziger Verein mit Sitz in Biebergemünd und verfügt über die Mitwirkungs- und Klagerechte einer anerkannten Umwelt- und Naturschutzvereinigung. Mehr Informationen gibt es auf der homepage der BI unter www.windkraft-im-spessart.de.

Mittelhessen - Bote 2.5.2018